

44.1 Sigloch Distribution GmbH & Co. KG

M1 Sigloch Distribution in Blaufelden



© Sigloch Distribution GmbH & Co. KG

M2 Unternehmenswandel: Von der Buchbinderei zum Fulfillment-Dienstleister

Der Wandel von einer Großbuchbinderei zu einem umfassenden Dienstleistungsunternehmen für verschiedene Branchen setzte bereits früh ein. Der langjährige Leiter des Unternehmens, Helmut Sigloch, berichtet: „Die ersten Entwicklungen haben eigentlich schon gleich nach dem Zweiten Weltkrieg angefangen, durch einen Münchner Verlag, der bei uns seine Bücher binden ließ. Der kam dann zu meinem Vater und hat gesagt, du, warum sollen wir die Bücher nach München fahren, können wir die nicht in Künzelsau lagern und du lieferst die dann für mich an die Buchhändler aus. Ich schicke dir die Bestellungen und die Rechnungen, und du schnürst das Päckchen für jeden Buchhändler und schickst es direkt aus Künzelsau fort. So hat die ganze Sache angefangen, als Serviceleistung für den Verleger. Und dann kamen weitere Verlage dazu.“

Heute umfasst das Leistungsspektrum der Sigloch Distribution GmbH & Co. KG die gesamte Wertschöpfungskette in der Verlagslogistik. Am Anfang steht die Lagerlogistik, also die sachgerechte und systematische Lagerung der Bücher. Es folgt die Auftragsverwaltung für die Verlagskunden, z.B. in Form der Erstellung von Statistiken über den Verkauf von Büchern in bestimmten Zeiträumen. Die Finanzverwaltung mit der Erstellung von Rechnungen, Mahnungen und der Prüfung von Zahlungseingängen gehört ebenso zum Dienstleistungsangebot wie das Retouren-Management für die Rücksendung von Büchern und deren erneute Aufnahme in den Lagerbestand. Am Ende der Wertschöpfungskette steht dann die Distributionslogistik, also die schnellstmögliche Lieferung eines Buches an den Endkunden. Die Abwicklung all dieser Dienstleistungen als Komplett-Paket nennt man Fulfillment.

Als Fulfillment-Dienstleister tritt Sigloch z.B. auch für die Webshops vom Südwestrundfunk oder der Wochenzeitung DIE ZEIT auf. Ein weiterer Geschäftszweig ist die Logistikabwicklung für einen Werkzeughersteller inklusive von zusätzlichen Dienstleistungen (Value-added-services). Ein Beispiel ist das Konfektionieren (Zusammenpacken) von Handwerkerkoffern.

Quelle: Interview mit Helmut Sigloch und Christoph Schaupp am 16. Mai 2014.

M3 Standortentwicklung: Von Stuttgart über Künzelsau nach Blaufelden

Die Gründung des Unternehmens Sigloch erfolgte am Wohnort des Gründers August Sigloch in Stuttgart. Die kriegsbedingte Verlagerung nach Künzelsau geschah mehr oder weniger zufällig. Zwischen März und Juli 1944 verlagerte die Buchbinderei Sigloch ihre Buchherstellung in die Künzelsauer Schlossmühle am Kocher. Das beschauliche Landstädtchen

Künzelsau war Albert Sigloch, dem Sohn des Firmengründers August Sigloch, durch mehrere dort verbrachte Sommerferien bekannt. Auf die Schlossmühle machte ihn der Künzelsauer Bürgermeister Georg Pflüger aufmerksam.

Die Entwicklung zu einem großflächigen Logistikunternehmen war in der Künzelsauer Talenge nicht möglich. Mit dem Bau eines Logistikzentrums in Blaufelden wurde dieser Prozess seit 1990 konsequent und in mehreren Ausbaustufen vorangetrieben. Trotz der Lage im ländlichen Raum verfügt Blaufelden über eine gute Bundesstraßen- und Autobahnanbindung. Die Depots bzw. Knoten der großen Paketdienstleister lassen sich von dort aus gut erreichen. Insgesamt hat Blaufelden eine zentrale Lage für den deutschsprachigen Raum. Im ländlichen Umland gibt es noch ausreichend viele Arbeitskräfte mit einer guten Arbeitsethik und großen Flexibilität.

Quelle: ebd.

M4 Unternehmensgeschichte

1881: Gründung einer Buchbinderei durch August Sigloch in Stuttgart

1920er u. 1930er Jahre: Entwicklung zur Großbuchbinderei

1944: Ausbombung aus Stuttgart und Verlegung der Buchbinderei nach Künzelsau

1970: Gründung eines Unternehmens für Buchbindemaschinen in Künzelsau

1971: Gründung des Sigloch Verlages

1978: Gründung des Sigloch Verlags-Service` in Künzelsau

1990: Aufbau eines Logistikzentrums in Blaufelden

2008: Schließung der Buchbinderei

2010: Verkauf des Buchbindemaschinenbaus

2015: Logistik- und Fulfillment-Dienstleister mit bisherigem Höchststand von 550 Beschäftigten in Blaufelden

AUFGABEN

1. Erstelle ein Fließdiagramm zum Fulfillment in der Verlagslogistik (M2).
2. Nenne und bewerte die Gründe für die Verlagerung des Unternehmens nach Künzelsau und Blaufelden (M1 u. M3).
3. Erläutere die Entwicklung von der Buchbinderei zum Fulfillment-Dienstleister (M2 u. M4).